

LAUFFENER BOTE

13. Woche

26.03.2026

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de



Der Orgelförderverein
Regiswindiskirche e.V.
lädt herzlich ein!

info@regiswindis.de
www.regiswindis.de

KUNSTMARKT im "FENSTER"

Werke von Rea Siegel Ketros
28. - 29. März

Eröffnung:
Freitag, 27. März 2026, 20 Uhr
Einführung: Rea Siegel Ketros
Musik: Katharina Linn
Götz Engelhardt
Carla Kühne

Geöffnet:
Samstag, 28. März 14 - 18 Uhr
Sonntag, 29. März 11 - 18 Uhr

Evang. Gemeindezentrum
"FENSTER"
74343 Lauffen a.N.
Reslingstraße 18

Lassen Sie sich's wohl sein bei
Kaffee und Kuchen

Vielleicht entdecken Sie ihr
Lieblingsbild

Für jeden Geldbeutel ist
etwas dabei

Und Sie dürfen alles gleich
mitnehmen

Der Erlös fließt zu 100% in die neue Orgel
für unsere schöne, alte Regiswindiskirche
Tel. 07133 15240 mobil: +49 175 7688 514
rea.siegel-ketros@gmx.de www.ReaSiegelKetros.de

**bühne
frei...**
Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

**Dichterinnen-
wettbewerb Deluxe**

Fr 27.3. 20 Uhr - Klosterhof



Mit:
**Anna Lisa Azur (Wuppertal),
Lotta Emilia (München),
Silke Weißenrieder (Ravensburg)**
Moderation: **Elias Raatz**
Special Guest: **Bea Herzog (Mainz)**

**STARKE
FRAUEN**

Kulturprogramm - in Lauffen a.N.

Aktuelles

■ Kostenfreie EnergieSTARTberatung
(Seite 7)

■ Bericht aus der
öffentlichen Sitzung
des Gemeinderates
vom 11. Februar
2026 (Seite 4-5)



Kultur

■ Themen-
führung
„Lauffen –
Natur, Poesie
und Geschichte“
(Seite 7)



■ „Tourismus-Stammtisch“ der Touris-
tikgemeinschaft Heilbronner Land zu
Gast im Hölderlinhaus (Seite 7)

Amtliches

■ Terminierte Arbeitsuchend- und
Arbeitslosmeldung (Seite 11)

■ Das Landratsamt informiert: Ände-
rung bei Annahme auf Recyclinghöfen
(Seite 10)

■ Das Landratsamt informiert: Eber-
stadt und Schwaigern-Stetten: Entsor-
gungszentren an Ostern geschlossen
(Seite 10)

**Wichtige
Hinweise
und Regeln
für Rad-
fahrende in
Deutschland**

(Näheres S. 6)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar
Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N.
Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19
<http://www.lauffen.de>

Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de

Sprechstunden Rathaus:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus, Rathausstraße 10 an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Anmeldung/Terminvereinbarung zur Sprechstunde ist erwünscht.

Bürgerbüro Lauffen a.N., Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Freitag jeweils	8.00 bis 17.00 Uhr	Stadtgärtnerei	Tel. 21594
Samstags	9.00 bis 13.00 Uhr	Städtische Kläranlage	Tel. 5160
Bauhof		Freibad „Ulrichsheid“	Tel. 4331
		Tel. 21498 Stadthalle/Sporthalle	Tel. 12911 oder 0172/5926004

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten „Herrenäcker“, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten Charlottenstraße, Charlottenstraße 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstraße 70 Tel. 21407
Kindergarten Brombeerweg, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Herdegenstraße, Herdegenstraße 10 Tel. 2007979
Krippe Bismarckstraße, Bismarckstraße 43 Tel. 9001277
Naturkindergarten, Im Forchenwald Tel. 0175/5340650
Kindergarten Generationenquartier, Bismarckstraße 20 Tel. 9006503

Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstraße 1 **Tel. 5137**
• Kernzeitbetreuung Tel. 963125
• Schulsozialarbeit (Bernd Witzemann) Tel. 963128

Hölderlin-Grundschule, Charlottenstraße 87 **Tel. 4829**
• Kernzeitbetreuung Tel. 962340
• Schulsozialarbeit (Lena Engelmann) Tel. 2056916

Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938

Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstraße 17 **Tel. 7207**
• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 **Tel. 4894/Fax 5664**

Hölderlinhaus **Tel. 0173/8509852**
hoelderlinhaus@lauffen.de

Sachgebietsleitung städtische Kindertageseinrichtungen

Jasmin Trefz-Gravili Tel. 106-35

Fachberatung städtische Kindertageseinrichtungen

Celine Denk Tel. 106-14

Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749

Paulus-Kindergarten, Schillerstraße 45/1 Tel. 6356

Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11

Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366

Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstraße 87 **Tel. 7673**

• Schulsozialarbeit (Katharina Wolf-Grasmück) Tel. 2056916

Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstraße 15 **Tel. 7901**

• Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797

Hölderlin-Realschule, Hölderlinstraße 37 **Tel. 6868**

• Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042

Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042

Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn, Charlottenstraße 91 Tel. 98030

Volkshochschule, Bahnhofstraße 50 Tel. 207720

Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710

Stadtbücherei Lauffen öffentlich katholisch Tel. 200065

Bahnhofstraße 54

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N.

Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110

Notar Michael Schreiber Tel. 2029610

Feuerwehr Notruf Tel. 112

Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293

Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588

24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 0800/6108000

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit)

Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof (Winteröffnungszeit)

Donnerstag und Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von

13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche

Müllabfuhr erfolgt in der Regel donnerstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **kostenfreie Rufnummer 116117**

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, **0711/96589700 oder docdirekt.de**
nur für gesetzlich Versicherte unter

HNO-Notfalldienst **Tel. 116117**

im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung

Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.

Augenärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**

Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim **Tel. 9858-24**

Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link

Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold

Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch **Tel. 1838131**

Wochenend- und Feiertagsdienst

28.03./29.03.2026: Irina, Nadine, Jana, Jaqueline, Yessica

Hospizdienst **Tel. 9858-24**

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle **Tel. 9858-25**

Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige

Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger

Wochenend- und Feiertagsdienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr

28.03.: Rats-Apotheke, Bönnigheim 07143/2044

29.03.: Rats-Apotheke, Brackenheim 07135/7179010

Kinderärztlicher Notfalldienst **Tel. 116117**

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr,

werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare

Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222

(Leitstelle erfragt werden).

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte

Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112

Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222

Krankenpflege

Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0

• Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10

• Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16

D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922

Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499

Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283

LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe **Tel. 2023970**

Kontaktperson: Sarah Linsak

Hilfen für Menschen mit Behinderung

LebensWerkstatt-Eingliederungshilfe: Sarah Linsak Tel. 2023970

Offene Hilfen | www.oh-heilbronn.de Tel. 07131 58 222-0

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

Zentrale Notrufnummer 01805/843736

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH

Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr

E-Mail: Service.sbs@sweg.de, Service-Hotline 0800/2235546

Postfiliale (Postagentur)

Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,

Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvtrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvtrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Ausstellung Hölderlinhaus

„Schön ist's, die Seele zu entfalten und das kurze Leben“ – Friedrich Hölderlin: am 20. März 2026 feiern wir den **256. Geburtstag unseres Dichters Friedrich Hölderlin** in würdigem Rahmen. Über 50 Literaturinteressierte kamen zusammen, um das Leben und Werk des bedeutenden Lauffener Lyrikers zu würdigen. Der Hölderlin-Freundeskreis hat passend eine Geburtstags-Ausstellung mit Werken von Ursula Stock aus Güglingen unter dem Titel „Kosmisch bewegt“ eröffnet. Neun Bronze-Köpfe in Begegnung und Bewegung thematisieren Hölderlinsche Motive. Museumsleitung Eva Ehrenfeld führte in diese ein, nachdem Vorsitzender Klaus-Peter Waldenberger die Gäste willkommen geheißen hatte.

Dermatologe und Hölderlin-Bewunderer Friedrich Bahmer rezitierte Gedichte frei vorgetragen in Schriftdeutsch, Schwäbisch und Italienisch. Eingebettet in die Lyrik Hölderlins dichtender Nachfahren Nietzsche, Hesse, Rilke, Trakl, Bobrowski, Eich und René Char. Applaus und großes Lob des Publikums im Hölderlinhaus. Die Veranstaltung bot bei Geburtstagsstorte und Glas Sekt Raum für Gespräche und Austausch.

Der Geburtstag Hölderlins wurde so nicht nur als Erinnerung an einen großen Dichter begangen, sondern auch als Anlass, seine Werke neu zu entdecken und lebendig zu halten.



Gut besuchter Vortrag von VDK und Volkshochschule

Auf großes Interesse stieß der **Vortrag „Einführung ins Testament“**, organisiert von **Stadtverwaltung, Volkshochschule und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge**. Die Veranstaltung richtete sich an interessierte BürgerInnen, die sich grundlegend über die Regelung ihres Nachlasses informieren wollten. Im Mittelpunkt des Vortrags standen

die rechtlichen Grundlagen des Testaments, verschiedene Testamentsformen sowie wichtige Aspekte bei der Erstellung. Es wurde erläutert, wie ein Testament formal korrekt verfasst wird und welche typischen Fehler vermieden werden sollten. Zudem ging Fachreferent Dr. Zecher auf die gesetzliche Erbfolge ein und zeigte auf, in welchen Fällen ein Testament besonders sinnvoll ist. Die Teilnehmenden hatten im Anschluss die Möglichkeit, Fragen zu stellen und individuelle Anliegen anzusprechen. Insgesamt bot der Vortrag einen verständlichen und praxisnahen Einstieg in ein oft als komplex empfundenes Thema. Ortsbeauftragter Manfred Laib bedankte sich für die anschauliche Veranstaltung.

Der **3. Märzenmarkt auf dem Postplatz** lud bei Sonnenschein zum Besuch ein. Zahlreiche Besucher nutzten das Marktangebot. Da uns die Belebung der Stadtmitte und des Einzelhandels am Herzen liegt, gibt es vom 22. bis 24. Mai den französischen Markt, der letztes Jahr gut angenommen wurde sowie am 30. Juni den Sommermarkt.



Am Montag tagte der Tourismus-Stammtisch im Hölderlinhaus. Über unseren Tourismusverband erhielten wir Zahlen zur Entwicklung der Branche: Der **Tourismus** in Baden-Württemberg hat sich auch 2025 insgesamt positiv entwickelt. Mit 24,1 Millionen Gästeankünften wurde das Vorjahresergebnis erneut übertroffen (+1,5 Prozent). Die Zahl der Übernachtungen blieb mit 58,7 Millionen (-0,3 Prozent) nahezu stabil. Damit bewegt sich der Tourismus weiterhin auf hohem Niveau. Besonders erfreulich ist die Entwicklung in einigen Reisegebieten: Der Schwarzwald, das Nördliche Baden-Württemberg (zu dem auch wir zählen) sowie Bodensee und Hegau verzeichneten Zuwächse. Leichte Rückgänge gab es auf der Schwäbischen Alb, im Württembergischen Allgäu-Oberschwaben sowie in der Region Stuttgart. Ein klarer Gewinner sind die Campingplätze: Hier stiegen die Übernachtungen im Land um 6,5 Prozent – ein deutliches Plus. Deutschland bleibt der wichtigste Herkunftsmarkt. 80 Prozent der Übernachtungen entfallen auf inländische Gäste, insbesondere aus benachbarten Bundesländern. Kurzreisen und Wochenendaufenthalte spielen dabei eine große Rolle. Der Tourismus ist auch für Lauffen eine starke und stabile Säule.

In unserer Stadthalle tagte die **Arbeitsgemeinschaft der Städte mit über 10.000 Einwohnern**, dessen Leitung wir in Zusammenarbeit mit dem Gemeindetag haben. Im Mittelpunkt der Tagung stand ein Austausch mit dem Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds Dr. Berghegger.



Zahlreiche Bürgermeister der Städte ab 10.000 Einwohner konnten wir in der Stadthalle begrüßen.

Gemeindetagspräsident Steffen Jäger ging auf das nun beschlossene Sondervermögen Infrastruktur ein. Wir Kommunen brauchen eine einfache Verteilung ohne Sonderauflagen, die wir derzeit nicht leisten können. Dies wurde so vereinbart, auch eine Parallelförderung zu Bundesmitteln ist möglich, beispielsweise bei der Stadtsanierung. Und es braucht neben den Sonderausgaben, die der Bund nun beschlossen hat, dringend eine Reform der Staatsausgaben. Wichtig ist den Kommunen die Konnexität, nach dem Motto: Wer bestellt, bezahlt. Dr. André Berghegger gab eine kommunale Zwischenbilanz zum ersten Jahr der Bundesregierung. Die rund 70 Bürgermeister der Kommunen ab 10.000 Einwohnern gaben als Lauffener Resolution mit: „Machen!“ Gesprochen wurde viel, jetzt müssen Taten folgen.



v. l. n. r. Gemeindetagspräsident Steffen Jäger, Bürgermeisterin Sarina Pfründer, Hauptgeschäftsführer Deutscher Städte- und Gemeindebund Dr. André Berghegger



Neuwahl des Musikschul-Vorstands

In die **Musikschule** luden der 1. Vorsitzende Bürgermeister Thomas Vogl sowie Leiter Thomas Conrad zur diesjährigen Versammlung ein. In diesem Jahr besteht

die Musikschule mit ihren 10 Kommunen seit 50 Jahren. 2.700 Schüler zählt unsere interkommunale Einrichtung derzeit, die von über 40 Lehrkräften unterrichtet werden. Wichtig ist uns die Breitenförderung mit 31 Kursen für SBS bzw. 23 Kursen SBM für Sprechen, Singen, Bewegen und Musizieren. Der Haushaltsplan der Musikschule umfasst Aufwände und Erträge von 1,8 Mio. Euro ohne Räumlichkeiten der einzelnen Standortkommunen. Über 90 Prozent sind Personalkosten. Entgelte der Familien und Nutzer tragen mit 600.000 Euro rund ein Drittel der Kosten. Die Förderung aus dem städtischen Haushalt liegt

allein in Lauffen bei 120.000 Euro. Thomas Vogl konnten wir für seine über zweijährige Tätigkeit als Vorsitzenden und zuvor seit 2019 als Stellvertreter danken. Der Vorsitz wird nun wieder von Lauffen übernommen, die Stellvertretung leistet Jochen Winkler aus Neckarwestheim.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Sarina Pfründer, Bürgermeisterin

Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 11. Februar 2026

Bürgerfragestunde

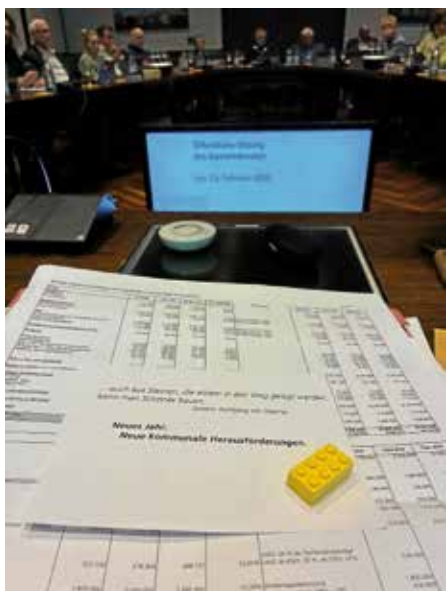
Frau Kammerer sprach in Vertretung für den Tausendschön-Markt vor. Sie berichtete, dass es bei der letzten Veranstaltung Beschwerden gab, weil Bereiche betreten wurden, die nicht im Nutzungsplan enthalten waren, die Kostendeckung weiter erschwerte.

Die neue Gebührenordnung für den Klosterhof wurde angesprochen und es wurde angemerkt, dass die erhöhten Gebühren den Veranstaltern die Durchführung kostentechnisch weiter erschwerten.

Als Privatperson sprach Frau Lilienfeld in der Bürgerfragestunde vor wegen Lärm in der Klosterstraße. Es sei eine Partymeile, bis zu 60 bis 70 Personen, die in ihren Schrebergärten und den privaten Gärten laut Gartenarbeiten betrieben, grillten, feierten bis in die Nacht. Sie fragte an, was die Stadtverwaltung für sie tun könne, wenn die Gartensaison und damit der Lärm beginne? Sie las einen langen Brief vor.

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse:

Es gab in den Ausschüssen keine nichtöffentlichen Beschlüsse.



Gemeinderatssitzung am 11. Februar 2026 – Verabschiedung der Zahlen des Haushaltsplans

Verabschiedung des Haushalts 2026 mit mittelfristiger Finanzplanung 2026–2029

Bürgermeisterin Sarina Pfründer bat die Gruppierungen um ihre Haushaltsreden, nachdem der Haushaltsplan am 10.12.2025 eingebracht und in den Ausschüssen im Januar 2026 ausgiebig beraten wurde.

Haushaltsrede Herr Jäger: CDU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan zu.

Haushaltsrede Frau Zoller-Lang: Freie Wähler stimmen dem Haushaltsplan zu.

Haushaltsrede Herr Mühlischlegel: FDP-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan zu.

Haushaltsrede Herr Köhler: Grüne-Fraktion stimmen dem Haushaltsplan zu.

Haushaltsrede Herr Reichle: SPD-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan zu.

Stadtrat Dieter Glatting AfD war für die Sitzung entschuldigt.

Haushaltsrede Herr Seybold: BfL stimmt dem Haushaltsplan zu.

Die einzelnen Haushaltsreden können online auf https://www.lauffen.de/website/de/virtuelles_rathaus/haushalt eingesehen werden.

Beschluss: Der Haushaltsplan wurde einstimmig beschlossen.

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Wirtschafts- und Vermögensplan 2026; Finanzplan 2025–2029

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2026 Nr. 17 folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Dem Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Lauffen a.N. (Anlage) wird entsprechend des Festsetzungsbeschlusses zugestimmt.
2. Dem Finanzplan 2025–2029 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Lauffen a.N. (Anlage) wird zugestimmt.

Obere Seugen II 1. BA; Feststellung der Erschließungsfreigabe zur Bebauung

Bürgermeisterin Pfründer teilte mit, dass beim ersten Bauabschnitt der Fertigstellungsbeschluss nachgeholt werden müsse. Dieser war am 11. Dezember 2015.

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorla-

ge 2026 Nr. 2 folgenden einstimmigen Beschluss:

Das Baugebiet Obere Seugen II 1. BA wurde am 11.12.2015 zur Bebauung freigegeben.

Die Erschließungsanlagen waren zu diesem Zeitpunkt soweit fertig gestellt, dass eine Bebauung des Gebiets freigegeben werden konnte.



Freibad Ulrichsheide – So schön Foto: Familie Keller

Freibad Ulrichsheide; Anpassung der Gebühren Saison 2026

Alle zwei Jahre werden die Gebühren angepasst, nachdem Personal- und Betriebskosten jährlich steigen. Der Gebührevorschlag berücksichtige die Öffnungszeiten und das Angebot mit einem attraktiven Freibad mit zwei Becken, was sehr personalintensiv ist. Deshalb auch der große Abmangel, der über anderen Freibädern liegt.

Kämmerer Schuh führte hierzu aus, dass es im Jahr 2025 einen Abmangel von 650.000 € für den Betrieb des Freibades gab, der aus den allgemeinen Finanzen der Stadt zu tragen sei. Im Vergleich zu den Vorjahren sei der Kostendeckungsgrad hier auch noch mal etwas rückläufig gewesen. Es gab einen Rückgang der Nutzerzahlen durch weniger Einzelbade Gäste und weniger starke Wochenenden. Die Kostendeckung liege derzeit bei 25 %. Die derzeitigen Planungen sehen vor, dass die Saison am 16. Mai öffnen und am 13. September schließen soll.

Die Öffnungszeiten werden entsprechend der zur Verfügung stehenden Personalkapazität

ten entsprechend vorgeschlagen: Montag ab 14 Uhr, die anderen Tage dann ab 8.30 Uhr bis 20 Uhr, Mittwoch Ruhetag. Sofern es die Personalkapazitäten zulassen, würden längere Öffnungszeiten an den Vormittagen angeboten. Abhängig von den Sonnenstunden wird der Dienstag wieder als Frühbadetag angeboten. Es wird keinen Vorverkauf mit vergünstigten Preisen mehr geben soll. Es wird die Möglichkeit geboten, in den ersten Mai-Tagen die Jahreskarten zu verlängern, dass sich am ersten Öffnungstag keine lange Schlange bildet.

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen fasste der Gemeinderat zur Vorlage 2026 Nr. 3 und 3/1 folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Freibadgebühren werden für die Freibadsaison 2026 wie unter Ziff. 3.2 der Vorlage dargestellt, angepasst.

Die Öffnungszeiten werden – unter Voraussetzung der personellen Kapazität – entsprechend Ziff. 2.2 der Vorlage beschlossen – auch der Schließtag bleibt bestehen und kann von den Vereinen genutzt werden.



Hannah Lorenz: Lauffener Klosterhof in der Glaskugel – aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2021

Benutzungsordnung Klosterhof und Hölderlinhaus; Neufassung

Bürgermeisterin Sarina Pfründer führte in das Thema Klosterhof und Hölderlinhaus ein. Es wird eine neue Benutzungsordnung auch als Traumöglichkeit benötigt, weil das Rathaus während der Brückensanierung nicht frei zugänglich sein wird.

Frau Keßler hatte hierfür eine sehr detaillierte Ausarbeitung vorbereitet.

Nach der Ausführung und Meldungen der Stadträte fasste Bürgermeisterin Pfründer zusammen, dass der Beschluss ohne die mittlere Spalte das Außengelände betreffend (mittlere Spalte der Anlage 2 zur Benutzungsordnung Klosterhof und Hölderlinhaus) getroffen werden sollte.

Der Beschluss ohne mittlere Spalte der Anlage 2 erfolgte einstimmig.

Genehmigung von Spenden nach § 78 Abs. 4 GemO

Bürgermeisterin Pfründer freute sich über die lange Spenden-Liste. Sie bedankte sich bei den befähigten Mitgliedern für die Spenden, es seien die Stiftung Anzetteln (StRin Zoller-Lang und StR Dr. Mühlischlegel), die Firma Grebe und vom Förderverein Gymnasium StR Link. Diese erklären sich für befähigt.

Ohne weitere Aussprache erging der Beschluss zur Vorlage 2026 Nr. 6 einstimmig.



Bebauungsplan Forchenäcker

Bebauungsplan „Forchenäcker, 1. Teiländerung:

Aufstellungsbeschluss, Billigung der Planung (Vorentwurf) und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange

Bürgermeisterin Pfründer führte in die Vorlage 1. Teiländerung des Bebauungsplans Forchenäcker ein. Hintergrund war das Thema erneuerbare Energien. Neben Freiflächen-PV und Windkraft werden aktuell zunehmend Speicher benötigt.

Herr Spieth berichtete, dass diese Batteriespeicheranlagen dafür vorgesehen seien, die aktuelle Überversorgung, insbesondere an sonnigen Tagen aufzunehmen und zwischenspeichern. Wenn dann weniger Strom aus erneuerbaren Energien zur Verfügung stünde, könne dieser gespeicherte Strom wieder ins Netz eingespeist werden. Man spreche derzeit von einer sogenannten Zwischentechnologie. Es sei nicht ausgeschlossen, dass sich der Bedarf in 20 Jahren verändern oder andere Lösungen zur Verfügung stehen würden, aktuell jedoch würden diese Speicher dringend benötigt, um die Netzstabilität sicherzustellen. Nach weiteren Ausführungen von Herrn Spieth und Beratungen in den Ausschüssen wurde die Aufstellung des Bebauungsplans (Vorlage 2026 Nr. 11) mit

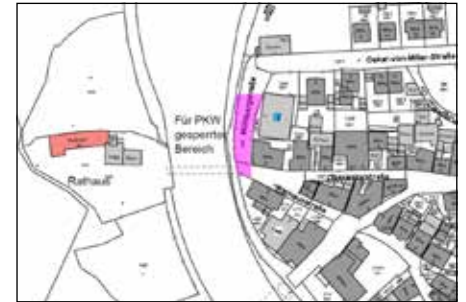
1 Gegenstimme

5 Enthaltungen

13 Zustimmungen auf den Weg gebracht.

Sanierung Lauffen IV Stadtmitte Sanierung Gebäude Kiesstraße 11 hier: Vergabe Innentreppe

Nach Abschluss der Beratungen in den Ausschüssen erfolgte die Vergabe zu Vorlage 2026 Nr. 9 einstimmig.



Neubau Rathausbrücke

Ersatzneubau Rathausbrücke hier: Vorabmaßnahme Trennung Schmutz- und Regenwasser, Erneuerung der Gas-/Wasserversorgung im Rathaushof

Bürgermeisterin Pfründer führte ins nächste Bauprojekt, die Rathausbrücke, ein. Als Vorabmaßnahme sei die Trennung von Schmutz- und Regenwasser erforderlich und damit verbunden die Erneuerung der Gas- und Wasserversorgung.

Herr Spieth ging in seinem Vortrag auf die Anpassung der Entwässerung des Rathauses ein. Der aktuelle Zustand sei folgender: sämtliche Flächen, Dachflächen, Hofflächen und befestigte Bereiche werden derzeit über eine gemeinsame Mischwasserleitung entwässert. Das bedeute, Regenwasser und Schmutzwasser werden zusammen über die Leitung in der Brücke zum Pumpwerk und anschließend zur Kläranlage geführt. Das grundsätzliche Ziel sei jedoch, möglichst wenig sauberes Niederschlagswasser in die Kläranlage zu leiten. Regenwasser müsse nicht aufwendig gereinigt werden, es belaste unnötig das System und verursache zusätzliche Kosten.

Der Neubau der Brücke zum Rathaus solle genutzt werden, die Entwässerung fachgerecht zu trennen. Der Baubeschluss für die Brücke wurde bereits gefasst und die Maßnahme sei Bestandteil der beantragten Förderung. Konkret wäre vorgesehen, die bestehende Mischwasserleitung künftig als reine Regenwasserleitung zu nutzen. Das Niederschlagswasser werde dann direkt auf der Insel versickert beziehungsweise entsprechend ausgeleitet.

Für das Schmutzwasser werde eine neue Leitung hergestellt, die zunächst provisorisch über die Behelfsbrücke geführt und mittels einer kleinen Pumpanlage betrieben werden soll. Der Vorabmaßnahme wurde einstimmig zugestimmt. ■

Vorgezogener Redaktionsschluss – Montag, 30. März, 11.30 Uhr

Für die Ausgabe des Lauffener Boten am **2. April 2026** ist der **Redaktionsschluss** bereits am **Montag, 30. März, 11.30 Uhr**. Artikel, die danach eingehen bzw. eingestellt werden, können nicht mehr in der KW 14 erscheinen, sondern erst in der darauffolgenden Woche. Wir bitten um Beachtung und rechtzeitige Bereitstellung und Hereingabe der Artikel. ■



Lauffener Unternehmensgespräche

Holzbau Breischaft verlagert Betriebssitz

Um den Kontakt und die Kommunikation zu pflegen und gemeinsam an einer Fortentwicklung des Wirtschaftsstandortes Lauffen am Neckar zu arbeiten, führen das Rathaus und der Gewerbeverein Betriebsbesuche mit anschließender Besichtigung durch. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann gerne im Rathaus, mit Frau Gibler (Tel. 07133/106-18) einen Termin vereinbaren.

Er kennt die Dächer von Lauffen: Nach Jahren zusammen mit seinem Bruder Peter, der in Rente gegangen ist, führt Kurt Breischaft den Betrieb alleine weiter. Als Geschäftsinhaber der Firma Breischaft bietet er sowohl Zimmerer- als auch Dachdecker- und Reparaturarbeit an. Angefangen hat dies 1981, als Kurt Breischaft seine erste Ausbildung zum Zimmerer begann. Nach der Ausbildung stieg er als Zimmerer beim Dachdeckergeschäft Siegfried Schmidt GmbH in Lauffen ein. Dort absolvierte er auch seine zweite Ausbildung zum Dachdecker. Nachdem er 1991 seine Meisterprüfung bestand, machte sich Kurt Breischaft selbstständig.

In der Bahnhofstraße gründete er seine Firma, die er mit sechs Mitarbeitern ausbaute. 1994 kam sein Bruder Peter Breischaft hinzu. Zahl-

reiche Aufträge und Projekte hat die Firma seither umgesetzt. Dazu gehört private Gebäude wie die Apotheke im Städtle, Firmen wie die Metzgerei Jäger oder die Firma Assmann. Aber auch an städtischen Bauten war die Breischaft GmbH beteiligt, so die Lauffener Stadthalle oder die Kies-Häuser, den Waldorf-Kindergarten, die Fußball-Umkleidung auf der Ulrichsheide und sogar die Regiswindiskirche. Im Jahr 2006 machte Kurt Breischaft seine dritte Ausbildung zum Gebäudeenergieberater.

Seine Aufgabenbereiche sind vielfältig. Der Unternehmer erstellte Angebote, leitete die Arbeiten auf den Baustellen, war technischer Leiter und natürlich auch als Energieberater tätig. Zudem bildete er junge Menschen aus. Nach jahrelanger Zusammenarbeit hat Peter Breischaft im Oktober 2025 den Betrieb ruhe-



Holzbau Breischaft verlagert Betriebssitz

standsbedingt verlassen. Seit November 2025 führt also Kurt Breischaft die Firma als Einzelunternehmen weiter, nun mit der Werkstatt in der Stuttgarter Straße. Schwerpunkte sind jetzt Reparaturen, beispielsweise von Gartenhäusern. ■

Wichtige Hinweise und Regeln für Radfahrende in Deutschland

So lobenswert es auch sein mag, zur Aufrechterhaltung der körperlichen Fitness, aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes, ein Fahrrad zur Fortbewegung zu nutzen, hat der Fahrradverkehr dennoch entsprechende Regelungen im öffentlichen Straßenverkehr zu beachten. Nur durch die Einhaltung von Regeln, können die Radfahrenden zur eigenen Verkehrssicherheit und zur Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmenden beitragen.

Leider gehen hier bei der Ordnungsverwaltung immer wieder Beschwerden über Radfahrende ein, dass eigentlich eindeutige Regelungen nicht eingehalten werden und es zu Behinderungen und Gefährdungen anderer Verkehrsteilnehmer kommt.

Hier Regelungen, welche vom Radverkehr oftmals in Vergessenheit geraten:

- Radwege müssen dann benutzt werden, wenn diese durch die blauen Schilder (VZ 237 StVO -Radweg; VZ 240 StVO – gemeinsamer Geh- und Radweg; VZ 241 StVO – getrennter Geh- und Radweg) ausgeschildert sind. Radwege müssen immer in der korrekten Fahrtrichtung befahren werden.
- Auch Einbahnstraßen (VZ 220 StVO) bzw. das Verbot der Einfahrt (VZ 267 StVO) muss vom Radverkehr beachtet werden.

Nur wenn durch Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ eine Freigabe erfolgt, darf eine echte/unechte Einbahnstraße entgegen der Fahrtrichtung befahren werden.

- Das Befahren eines Gehwegs mit einem Fahrrad ist verboten. Ausnahmen: Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr, dürfen den Gehweg noch mit dem Fahrrad nutzen; VZ 239 StVO – Gehweg mit Zusatzbeschilderung „Radfahrer frei“. Hier darf der Gehweg mit dem Fahrrad in Schrittgeschwindigkeit genutzt werden.
- Das im öffentlichen Verkehrsraum benutzte Fahrrad muss den Vorgaben der StVZO entsprechen und über eine Beleuchtung, über Reflektoren und Bremsen verfügen.
- Die Nutzung eines Mobiltelefon während der Fahrt mit dem Fahrrad (Funktionen des Mobiltelefon werden während der Fahrt bedient, das Telefon ans Ohr gehalten, etc.) ist verboten. Zuwiderhandlungen können ein Bußgeld in Höhe von mindestens 55 Euro zur Folge haben.
- Bei der Benutzung von Kopfhörern während der Fahrt, muss § 23 StVO beachtet werden – Das Gehör darf nicht durch Benutzung des Gerätes beeinträchtigt werden, so dass Umgebungsgeräusche wahrnehmbar sind

und auf Hupen oder Martinshörner reagiert werden kann.

- Selbstverständlich gelten auch für den Radverkehr die Lichtzeichenanlagen. Das Umfahren einer Rotlicht anzeigenden Ampel über den Gehweg stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.
- Beim Fahrstreifenwechsel oder beim Abbiegen, ist die zu ändernde Fahrtrichtung mit Handzeichen anzuzeigen.
- Auch beim Fahren unter Alkoholeinfluss, gelten für den Radverkehr strenge Regeln. Schon ab einer Alkoholisierung ab 0,3 Promille kann man sich strafbar machen, wenn zusätzliche Ausfallerscheinungen vorliegen (relative Fahruntüchtigkeit). Ab 1,6 Promille hat die Rad fahrende Person mit einer Geldstrafe von etwa 30 Tagessätzen (d.h. einem monatlichen Nettogehalt) und zwei Punkten im Fahreignisregister zu rechnen.

Wir könnten an dieser Stelle noch viele weitere Punkte anführen, denken aber, dass die Regelungen eigentlich bekannt sein sollten. Wir appellieren an dieser Stelle an Sie als Verkehrsteilnehmende, die Regelungen und Vorschriften einzuhalten und somit auch zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmenden beizutragen. ■

Themenführung „Lauffen-Natur, Poesie & Geschichte“

Lauffen - ein Rundgang durch
Geschichte, Poesie und Natur



Mit Gästeführer Tilman Schmidt

Lauffen am Neckar ist ein geschichtsträchtiger Ort mit besonderen Persönlichkeiten und Kleinoden. Bei einem Rundgang vom Klosterhof im „Dörfle“ über den „Lamparterpark“ bis zum „Kiesplatz“ an der Zaberamündung machen wir einen Streifzug durch die bewegte Geschichte von Lauffen, die schon vor den Römern begann. Einer der berühmtesten Söhne der Stadt ist der Dichter und Poet Friedrich Hölderlin. Lauffen darf sich seit 2022 offiziell „Hölderlinstadt“ nennen. Über ihn erfahren wir mehr an einigen Erinnerungsstätten, z.B. dem Kunstwerk „Hölderlin im Kreisverkehr“ und am Hölderlin-Denkmal. Ein besonderes Augenmerk dieser Führung gilt der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft in und um Lauffen. Mit der „Nachtigalleninsel“ hinter der Rathausburg hat Lauffen ein ganz besonderes Kleinod mitten im Neckar. Diese „Vogelinsel“ war das erste offizielle Naturschutzgebiet in ganz Deutschland, von einer Privatperson gekauft und geschützt. Wer möchte, darf zu dieser Führung gerne sein Fernglas mitbringen.

Sonntag, 29.03.2026, 15.00 - 16.30 Uhr
Kosten: 6 €/Erwachsene, Kinder sind frei

Gästeführer Tilman Schmidt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt bei Rückfragen, Tel. 0171/4114653

Treffpunkt:

15 Uhr: Parkplatz 6 „Hagdol“, Nordheimer Straße

Dauer der Führung:

15.00–16.30 Uhr

Kostenfreie EnergieSTARTberatung – Termine April Photovoltaik – Sonnenstrom vom eigenen Dach

Stellen Sie sich vor, Sie öffnen am Monatsende die Stromrechnung und lächeln, weil der Betrag kaum ins Gewicht fällt. Eine Photovoltaikanlage macht genau das möglich. Sie verwandelt Sonnenlicht direkt in Strom für Ihr Zuhause und senkt Ihre laufenden Kosten spürbar. Schon ab rund 30 Quadratmetern geeigneter Dachfläche kann sich eine Anlage lohnen. Mit einem Stromspeicher erhöhen Sie die Flexibilität und machen sich unabhängiger von steigenden Energiepreisen. Die Investition zahlt sich oft innerhalb weniger Jahre aus, während

Sie gleichzeitig aktiv zum Klimaschutz beitragen. Besonders interessant ist Photovoltaik für HauseigentümerInnen mit frei liegendem Dach und hohem Eigenverbrauch, etwa durch Wärmepumpe oder E-Auto.

Sie möchten mehr über dieses Thema erfahren? Die Klimaschutzagentur make it bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale eine kostenlose und neutrale EnergieSTARTberatung für BürgerInnen im Landkreis Heilbronn an.

Bei dieser etwa 45-minütigen Einzelberatung erhalten Sie erste grundsätzliche Informationen über energetische Sanierungsmöglichkeiten, Energiesparen oder Fördermittel.

Die Beratungen erfolgen durch unabhängige zertifizierte EnergieberaterInnen und finden in vie-

len Rathäusern im Landkreis Heilbronn sowie ortsungebunden telefonisch statt. Bei einer telefonischen Beratung rufen die BeraterInnen Sie an.

Weitere Informationen sowie aktuell verfügbare Termine gibt es unter:

www.make-it-lkhn.de/energieberatung

Bei Fragen zur Beratung oder wenn Sie Hilfe bei der Online-Terminbuchung benötigen, wenden Sie sich bitte an energieberatung@make-it-lkhn.de oder 07131/38542-70.

Alle Beratungstermine im April

Vor-Ort-Beratungen		Tel. Beratungen
01.04.2026	Bad Wimpfen Rathaus	01.04.2026
02.04.2026	Bad Rappenau Rathaus	08.04.2026
02.04.2026	Cleebronn Rathaus	15.04.2026
07.04.2026	Nordheim Rathaus	28.04.2026
07.04.2026	Neckarwestheim Rathaus	
08.04.2026	Güglingen Rathaus	
08.04.2026	Ilsfeld Rathaus	
08.04.2026	Neckarsulm Rathaus	
08.04.2026	Zaberfeld Rathaus	
09.04.2026	Talheim Rathaus	
09.04.2026	Abstatt Rathaus	
09.04.2026	Weinsberg Rathaus	
09.04.2026	Itlingen Schulungsraum Feuerwehr	
13.04.2026	Erlenbach Rathaus	
14.04.2026	Gemmingen Rathaus	
15.04.2026	Lehrensteinsfeld Rathaus	
15.04.2026	Brackenheim Rathaus	
16.04.2026	Möckmühl Rathaus	
16.04.2026	Flein Bürgertreff	
16.04.2026	Neudenaу Rathaus	
21.04.2026	Massenbachhausen Rathaus	
21.04.2026	Pfaffenhofen Rathaus	
21.04.2026	Schwaigern Rathaus	
21.04.2026	Lowenstein Rathaus	
21.04.2026	Willsbach (altes) Rathaus	
24.04.2026	Eppingen Rathaus	
24.04.2026	Lauffen Bürgerbüro	
24.04.2026	Leingarten Rathaus	
27.04.2026	Erlenbach Rathaus	
29.04.2026	Kirchardt Rathaus	

EnergieSTARTberatung

„Tourismus-Stammtisch“ der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand zu Gast im Hölderlinhaus



Der Tourismus-Stammtisch der TG Heilbronner Land traf sich Ende März 2026 im Hölderlinhaus. (Foto: Jan Stephan)

Am Montag, 23. März, trafen sich die Touristiker der Region HeilbronnerLand zu ihrem ersten Netzwerk-Treffen 2026 im Lauffener Hölderlinhaus. Und das unter neuer Führung: Magdalena Schmidt lenkt seit Oktober letzten Jahres nach dem Weggang der langjährigen

Geschäftsführerin Tanja Seegelke nun die Geschicke der Organisation. Und tatsächlich waren der Einladung ins Lauffener Hölderlinhaus zahlreiche Touristiker von Jagsthausen bis Heilbronn und von Eppingen bis zum Weinsberger Tal gefolgt.

Nach einem interessanten Rundgang durch das historische Haus mit der literarischen Ausstellung, geführt von Museumsleiterin Eva Ehrenfeld, drehte sich im Anschluss alles um den fachlichen Austausch. Bürgerbüro-Amtsleiterin Bettina Keßler, Tourismusbeauftragte der Stadt, stellte die aktuellen touristischen Projekte der Hölderlinstadt vor: Projektideen für die Zukunft des Hölderlinhauses, die zeigmal-App mit ihren 3 Steillagen-Rundgängen und dem historischen Stadtrundgang, die Mitarbeit im Wein-Tourismus-Cluster Neckar-Zaber, die Zusammenarbeit mit den Lauffener Gästeführ-

ern bis hin zur Erlebnisinszenierung am Württemberger Weinradweg. Die Stadt Lauffen ist hier einer der Projektpartner des vom Land im Rahmen des Tourismusinfrastruktur-Förderprogramms großzügig geförderten weintouristischen Projekts zur weiteren Steigerung der Attraktivität und Strahlkraft dieses wichtigen touristischen Weinwegs, der an den schönen Lauffener Steillagen vorbeiführt.

Magdalena Schmidt hatte nach dem intensiven Austausch über diese Punkte noch zahlreiche Infos von der neuen Dachorganisation Tourimia („Im Süden ganz oben“) im Gepäck und informierte besonders über die geplanten Kooperationsmöglichkeiten in diesem Jahr. Ein spannender fachlicher Austausch an inspirierendem Ort, bei dem neue Kontakte geknüpft und bestehende vertieft werden konnten. Text und Foto: Bettina Keßler

Klangwelten, die lange im Verborgenen lagen

Dirigentin Isabel González Villar rückt Komponistinnen ins Rampenlicht – und führt die Stadtkapelle Lauffen zu einem begeisternden Abend voller Entdeckungen

Mit einem ebenso klugen wie überfälligen Programm setzte die Stadtkapelle Lauffen a.N. bei ihrem Frühjahrskonzert am 21. März 2026 ein starkes Zeichen: Unter dem Motto „Endlich gehört: Komponistinnen im Fokus“ stellte Dirigentin Isabel González Villar im Themenjahr „Starke Frauen“ bewusst Werke von Musikschaffenden ins Zentrum – und traf damit nicht nur einen Nerv, sondern auch ins Herz des Publikums.

Für González Villar ist das Thema weit mehr als ein Programmtitel. In ihrer Masterarbeit widmete sie sich zeitgenössischen Komponistinnen weltweit und baute über Jahre eine beeindruckende Datenbank mit mehr als 1.000 Werken auf. Aus diesem Fundus stellte sie ein ebenso abwechslungsreiches wie anspruchsvolles Konzert zusammen – ganz im Sinne ihres eigenen Anspruchs, dass ein Orchester mit jedem Auftritt wachsen müsse. Dass dies gelang, bewies die Stadtkapelle am Samstagabend eindrucksvoll: Sie präsentierte sich in Hochform und mit spürbarer Spielfreude.

Der Auftakt mit der „Steampunk Overture“ von Shirley Mier gelang gut gelaunt und energiegeladener: Markantes Schlagwerk ließ „Fabrikttöne“ entstehen, die sich mit eingängigen

Melodien verbanden. Einen reizvollen Kontrast boten die „Terpsichorean Dances“ (arr. Jodie Blackshaw), deren mittelalterliche Klangwelt durch fanfarenartige Trompeten und feine Oboensoli lebendig wurde.

Atmosphärisch dicht geriet „Sunchaser“ von Carol Brittin Chambers: Zarte Glockenspieltöne ließen einen musikalischen Sonnenaufgang entstehen, der sich allmählich zu strahlender Wärme entfaltete. Mit „The Ocean Beast“ von Pimpanit Karoonyavanich tauchte das Publikum tief hinab in eine klanggewaltige Unterwasserwelt – mit dramatischen Steigerungen, modernen Harmonien und überraschenden Effekten wie Wassergeblubber: nicht nur Hanz Zimmer und John Williams können Filmmusik! Den ersten Teil beschloss das fein nuancierte „The Nature of Trees“ von Cait Nishimura.

Nach der Pause setzte „Ladies first“ der Niederländerin Suzanne Welters ein programmatisches Ausrufezeichen: kraftvoll, selbstbewusst und als Hommage an Frauen in der Musik. Es folgte die vielschichtige „Cyprian Suite“ der US-Amerikanerin Carol Barnett, die mit orientalischen Farben, traditionell-volksmusikalischen Weisen, tänzerischer Leichtig-

keit und gleichzeitig komplexen Harmonien und düsteren Momenten eine faszinierende Klangreise in den Mittelmeerraum bot.

Mit „Town Band“ von Erika Swanoe verabschiedete sich das Orchester augenzwinkernd – und feierte nochmals die Blasmusik als Gemeinschaftserlebnis: Fröhlich, laut und



launig, als marschierten die Musikerinnen und Musiker in Paradeuniform auf einer US-amerikanischen Highstreet. Das begeisterte Publikum ließ das Orchester nicht ohne Zugabe von der Bühne – und erhielt sie mit einem spanischen Paso Doble, der zugleich eine persönliche Erinnerung der Dirigentin trug. Ein rundum gelungener Konzertabend voller Entdeckungen, der gezeigt hat, wie viel es noch zu hören gibt – und dem man ein noch größeres Publikum gewünscht hätte.

Text und Foto: Bettina Keßler

Restkarten für den Dichterinnenwettbewerb Deluxe an der Abendkasse

Kurzfristige Änderung im Line-Up: Silke Weißenrieder statt Evelyn Krutsch



Der Dichterinnenwettbewerb Deluxe präsentiert einen „Best of Poetry Slam“ aus spezifisch weiblichen Blickwinkeln.

Gastgeber und Moderator Elias Raatz präsentiert mit dem Dichterinnenwettbewerb Deluxe im Rahmen der „Starke Frauen“-Reihe des Lauffener Kulturprogramms 2026 die Creme de la Creme der Poetry Slammerinnen aus dem deutschsprachigen Raum in einer unterhaltsamen Show! Der Best of Poetry Slam

am Freitag, 27. März, um 20 Uhr im Lauffener Klosterhof bietet das Beste aus Comedy, Poesie, Kabarett und Lesung geballt an einem Abend – leidenschaftlich performt von poesieschleifenden Schreiberlingen, zeilenbiegenden Sprachakrobatinnen und lachmuskeltrainierenden Humorfechtistinnen.

Restkarten für den Poetry Slam gibt es noch im Vorverkauf für 16 €, ermäßigt 12 €, unter www.lauffen.de/tickets sowie im Lauffener Bürgerbüro (07133/20770) und an der Abendkasse.

Diese **Dichterinnen** gehen zum Thema „Starke Frauen“ in Lauffen a.N. an den Start: Anna

Lisa Azur (Wuppertal), Lotta Emilia (München), Silke Weißenrieder; Special Guest: Bea Herzog (Mainz).

Eine Veranstaltung des Hölderlinhauses der Stadt Lauffen a.N.

Gefördert aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für literarische Museen, Archive und Gedenkstätten in Baden-Württemberg (Deutsches Literaturarchiv Marbach)



Kunstmarkt am 28. und 29. März im Gemeindezentrum FENSTER

Kunst trifft Kunst



Die zwei ältesten Künste der Menschheit, die Malerei und die Musik stehen beim **Kunstmarkt am 28. und 29. März im Gemeindezentrum FENSTER**, Rieslingstr. 18 im Mittelpunkt. Die weit über Lauffen hinaus bekannte Künstlerin Rea Siegel-Ketros bietet

Bilder aus allen ihren Schaffensepochen zum Kauf an. Der Erlös kommt vollständig dem anstehenden Neubau der Hauptorgel in der Regiswindiskirche zugute.

Die Eröffnung ist am Freitag, 27. März um 20 Uhr im FENSTER.

Die Künstlerin gibt eine Einführung in ihr Werk. Umrahmt wird der Abend mit Kam-

mermusik. Katharina Linn (Klavier), Götz Engelhardt und Clara Kühne (Violinen) bieten musikalische Leckerbissen.

Die Verkaufsausstellung ist am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Es für jeden Geldbeutel ist etwas dabei. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.

Streckenposten für den Trollinger Marathon 2026 gesucht

Für den Trollinger Marathon am 10. Mai 2026 sucht die Heilbronn Marketing GmbH zusätzliche Streckenposten. Interessierte Einzelpersonen und Gruppen können sich ab sofort melden.

Der Trollinger Marathon zählt seit vielen Jahren zu den prägenden Veranstaltungen im Heilbronner Stadtleben. Das Laufsport-Portal HDsports hat den „Trolli“ jetzt aktuell in die Auswahl der „schönsten Laufevents in Deutschland“ aufgenommen. Die Strecke führt durch die Innenstadt, durch Weinberge und Ortsteile des Stadt- und Landkreises. Damit die Läuferinnen und Läufer ungehindert und sicher unterwegs sind, sichern Streckenposten Straßenübergänge, achten auf den Verkehr und behalten das Publikum im Blick. Ihr Einsatz sorgt dafür, dass der Marathon flüssig verläuft und für Teilnehmende wie Zuschauende ein positives Erlebnis bleibt.

Streckenposten gesucht: Hier können sich Interessierte melden

Als Ausrichter übernimmt die HMG die Gesamtkoordination des Events. Sie arbeitet dabei eng mit zahlreichen Partnern, Institutionen und Ehrenamtlichen zusammen. Die Streckenposten sind ein zentraler Bestandteil dieser Zusammenarbeit. Für ihren Dienst erhalten sie eine Pauschale von 25 Euro, ebenso ein Helfershirt und ein Trolli-Giveaway. Interessierte können sich per E-Mail an volunteer@heilbronn-marketing.de oder telefonisch unter 07131/563741 bei Projektleiter Holger Braun melden.

Weitere Informationen unter www.trollinger-marathon.de

Foto des Jahres 2026

Wir freuen uns auf Ihre Fotos vom März und April zum Start in ein neues Wettbewerbsjahr



Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden.

Nutzen Sie die besondere Atmosphäre und das Licht des Frühlings, „Der Frühling malt die Welt in neuen Farben“. Bitte achten Sie darauf, dass Sie uns Ihr Foto im Querformat übersenden.

Heilbronner Trollinger Marathon unter den „schönsten Laufevents in Deutschland“

Jetzt heißt es schnell sein: Der Trollinger Marathon in Heilbronn startet am Sonntag, 10. Mai und die Startplätze sind in diesem Jahr besonders heiß begehrt. Über nahezu alle Kategorien hinweg haben sich mehr Läufer angemeldet als im Vorjahr.

Die Beliebtheit des Laufs spiegelt sich auch in einer aktuellen Auszeichnung wider: Das Laufsport-Portal HDsports hat den „Trolli“ jetzt in die Auswahl der „schönsten Laufevents in Deutschland“ aufgenommen. Das sei eine „Auszeichnung für die top Organisation, die einzigartige Atmosphäre und die großartige Stimmung des Laufs“, heißt es von HDsports. Der Lauf sei ein „Highlight, das man nicht verpassen sollte“.

Die Anmeldezahlen:

Über die Marathondistanz beträgt der Zuwachs bei den Anmeldungen 43 Prozent (von 458 Teilnehmern am 12. März 2025 auf 657 am 12. März 2026). Ein Plus von 34 Prozent ist es beim Halbmarathon (von 2.311 auf 3.088), beim 10-Kilometer-Lauf waren zum Stichtag sogar 51 Prozent mehr gemeldet (von 881 auf 1.331 Meldungen).

HMG-Organisator Holger Braun geht davon aus, dass die Meldezahlen vor dem nächsten Preissprung am 31. März nochmals deutlich in die Höhe gehen werden. „Wer dabei sein will, sollte sich deshalb rasch anmelden“, so Braun. Insgesamt haben sich zum 12. März 5.776 Läufer angemeldet, im Jahr zuvor waren es noch 4.224. Auch bei den Kinderläufen ist die Beteiligung deutlich gestiegen. Neu: Der Rollatoren-Trolli

Eine Neuerung gibt es in diesem Jahr auch: Erstmals wird am Samstag, 9. Mai, um 14 Uhr vor den Kinderläufen, ein „Rollatoren-Trolli“ angeboten. Dabei geht es nicht um Bestzeiten, sondern um Bewegung, Gemeinschaft und gute Laune: Alle, die mit dem Rollator mobil sind, sind herzlich eingeladen, eine 400-Meter-Runde im Stadion zu drehen. Die Rollatoren können dabei gern geschmückt sein. Die Startgebühr beträgt 5 Euro, eine Zeitmessung erfolgt nicht, alle Teilnehmenden erhalten nach der Runde eine Medaille.

Weitere Informationen:

www.trollinger-marathon.de

Waldblick – für die geschützten Biotope in der Seehalde

Mit der Veranstaltungsreihe „Abendspaziergang in der Natur“ macht das WaldNetzWerk Station in Lauffen. Gemeinsam erkunden wir die Natur vor der Haustüre – in diesem Jahr unter dem Motto „Waldblick“. Herzliche Einladung dazu!

Waldblick – für die geschützten Biotope in der Seehalde

Freitag, 27. März, 16.30 Uhr
Blausterne blühe, Erlen stecken im Sumpf und am Hang wachsen urige Hirschzungenfarne. Der Kaywald und die Seehalde sind ein Schatzkästchen gefüllt mit geologischen und floristischen Kostbarkeiten. Kommen Sie mit Forstamtsleiter Armin Jacob auf eine Entdeckungstour und werfen mit ihm einen Waldblick auf die geschützten Waldbiotope in der alten Lauffener Neckarschlinge. Der

Abendspaziergang findet in Lauffen statt und ist kostenfrei. Treffpunkt ist am Parkplatz beim Anglerheim. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Info unter info@waldnetzwerk.org und telefonisch unter 07131/994-1181.

„Abendspaziergang in der Natur“
Veranstaltungsreihe - Entdeckungen in der Natur vor der Haustüre
in allen Mitgliedsgemeinden des WaldNetzWerk e.V.

WALD NETZ WERK

Fr, 27. März, 16:30 Uhr
Waldblick - für die geschützten Biotope in der Seehalde

Blausterne blühe, Erlen stecken im Sumpf und am Hang wachsen urige Hirschzungenfarne. Kaywald & Seehalde sind ein Schatzkästchen gefüllt mit geologischen & floristischen Kostbarkeiten. Kommen Sie mit Forstamtsleiter Armin Jacob auf eine Entdeckungstour und werfen mit ihm einen Waldblick auf die geschützten Waldbiotope in der alten Lauffener Neckarschlinge.

Kostenfrei
Keine Anmeldung erforderlich

Mit Förster Armin Jacob
in Lauffen, Parkplatz Anglerheim

WaldNetzWerk e.V. • Geschäftsstelle: Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn
Tel. 07131 994-1181 • Fax 07131 994-831189 • info@waldnetzwerk.org

Alle WaldNetzWerk-Programme sind im Waldplaner und unter www.waldnetzwerk.org zu finden.



Logo Erzählkaffee Kieser-Hess

Erzählkaffee am Donnerstag, 2. April um 14.30 Uhr

Einmal im Monat – immer am ersten Donnerstag – verwandelt sich die Städtische Begegnungsstätte im Haus mittel.punkt

in ein Wohnzimmer voller Geschichten. Bei duftendem Kaffee und frisch gebackenem Kuchen lädt Ulrike Kieser-Hess ab 14.30 Uhr zum „Erzählkaffee“ ein. In lockerer Runde darf erinnert, erzählt, gelacht und miteinander geplaudert werden – ein Nachmittag zum Genießen und zum

gemeinsamen Eintauchen in kleine und große Lebensgeschichten.

Wir freuen uns auf viele Gäste – besonders neue Gesichter sind herzlich willkommen! Bringt gerne eure Geschichten mit, wir hören sie immer mit Freude.

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Ostergrüße erfreuen unsere Bewohner im Haus Edelberg

Der Frühling kämpft noch gegen die winterlichen Temperaturen und lässt uns noch nicht so ganz nach draußen sitzen. Aber wir sind mit vielen Indooraktivitäten gerüstet, wie z. B. mit unserem wöchentlichen BINGO Spiel. Bei zauberhafter Osterdeko versammeln wir uns jeden Dienstagnachmittag im großen Kreis zu der beliebten Abwechslung. Spannend und lustig geht es in der Runde zu und jeweils das erste und letzte BINGO wird mit einer süßen

Nascherei belohnt. Ein Nachmittag, der sehr beliebt und gut besucht ist und der sich immer wieder lohnt.

An dieser Stelle noch ein Wunsch unserer Bewohner zu Ostern: Wir würden uns sehr über einen Ostergruß in Form einiger Worte in Briefform erfreuen. Die Briefe oder Karten werden, wie die Weihnachtsgrüße, in einem Korb den Bewohnern zum Lesen und Erfreuen angeboten.



Herzlichen Dank und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen
Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Das Landratsamt informiert:

Änderung bei Annahme auf Recyclinghöfen

Elektro-Kleinschrott an der Theke abgeben

Beim Elektrorecycling entstehen durch eine seit Jahren zunehmende Verbreitung von Lithium-Ionen-Batterien immer wieder Brände in Recyclinganlagen. Diese Gefahren stellen das gesamte Elektrorecycling existenziell infrage. Die Verwerterbetriebe haben zunehmend Probleme, sich entsprechend zu versichern. Kleinvolumiger Elektronikschrott muss deshalb künftig über ein sogenanntes „Thekenmodell“ durch geschultes Personal angenommen und in geeignete Sammelbehälter gegeben werden.

Der Handel, der Elektrogeräte verkauft, ist zur Rücknahme verpflichtet. Darüber hinaus richtet auch der Landkreis Heilbronn auf 33 Recyclinghöfen entsprechende Theken ein. Der Bevölkerung steht dadurch eine dezentrale bürgernahe Abgabemöglichkeit zur Verfügung. Die Höfe liegen ortsnah, sodass die Entsorgung mit alltäglichen Einkäufen verbunden werden kann.

Ab April 2026 ist die Annahme von kleinvolumigem Elektronikschrott auf folgenden Recyclinghöfen möglich: Bad Friedrichshall-Hasenmühle, Bad Friedrichshall-Jagstfeld, Bad Rappenau, Bad Wimpfen, Beilstein, Brackenheim, Ellhofen, Eppingen, Erlenbach, Flein, Gemmingen, Güglingen, Gundelsheim, Ilsfeld, Kirchart, Lauffen, Leingarten, Möckmühl, Neckarsulm, Neckarwestheim, Neudenau, Neuenstadt, Nordheim, Obersulm-Willsbach,

Oedheim, Schwaigern, Untergruppenbach, Weinsberg, Widdern, Wüstenrot und Zaberfeld.

Zudem wird auf den Entsorgungszentren Eberstadt und Schwaigern-Stetten neben kleinvolumigem auch großvolumiger Elektronikschrott angenommen.

Haushaltsbatterien und Lithium-Ionen-Batterien bis 500 Gramm werden weiterhin auf allen 51 Recyclinghöfen im Landkreis Heilbronn angenommen.

Weitere Informationen rund um das Thema Entsorgung gibt es unter

www.aw-landkreis-heilbronn.de oder

www.e-schrott-entsorgen.org.

Eberstadt und Schwaigern-Stetten: Entsorgungszentren an Ostern geschlossen

Die beiden Entsorgungszentren des Landkreises Heilbronn, Eberstadt und Schwaigern-Stetten, bleiben über die Osterfeiertage geschlossen. Von Karfreitag, 3. April, bis einschließlich Ostermontag, 6. April, sind keine Anlieferungen möglich. Letzter Öffnungstag vor Ostern ist somit Donnerstag, 2. April.

Ab Dienstag, 7. April, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten. Die dezentralen Recyclinghöfe in allen Gemeinden des Landkreises werden am Ostersonntag geöffnet sein.

Gläserne Produktion 2026: Gut zu wissen, was man isst und trinkt!

Wissen, wo Lebensmittel herkommen, wie sie wachsen, erzeugt und verarbeitet werden, probieren wie sie schmecken und sie mit einem guten Gefühl genießen und wertschätzen. Das ist das Ziel der Landesaktion „Gläserne Produktion“. Im Rahmen dieser

Aktion öffnen auch in diesem Jahr zahlreiche Betriebe der Land- und Ernährungswirtschaft ihre Tore und bieten Veranstaltungen an, um über die Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmitteln in Baden-Württemberg zu informieren. Verbraucherinnen und Verbraucher können sich bei den teilnehmenden Betrieben ein Bild von der regionalen und nachhaltigen Lebensmittelerzeugung machen.

Im Stadt- und Landkreis Heilbronn bieten 23 Betriebe aus den verschiedensten Bereichen von März bis Oktober insgesamt 31 Veranstaltungen an. Der Schwerpunkt liegt auf Weingütern und Kellereien, daneben gibt es Veranstaltungen in Gärtnereien, Obst- und Gemüsebaubetrieben sowie Ackerbau- und Tierzuchtbetrieben. Eine Imkerei und ein Saffhersteller bieten Einblicke in die weitergehende Lebensmittelverarbeitung.

Der Großteil der beteiligten Betriebe informiert auch über Nachhaltigkeit, Biodiversität und Klimaschutz. Zehn von ihnen sind biozertifiziert, bewirtschaften also den gesamten oder einen Teil des Betriebes ökologisch.

Darüber hinaus bieten die meisten Betriebe ein Rahmenprogramm mit Angeboten für das leibliche Wohl und teilweise ein Kinderprogramm.

Details zu den Veranstaltungen sind online unter https://heilbronn.landwirtschaft-bw.de/Lde/Startseite/Veranstaltungskalender_HN zu finden.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Landratsamt Heilbronn mit einem Infostand zu nachhaltiger, regionaler und saisonaler Ernährung. Das Landwirtschaftsamt wird am 2. August bei Kartoffelhof Rieß in Lauffen am Neckar zu Gast sein.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Terminierte Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldung

Wer sich bei der Agentur für Arbeit Heilbronn arbeitsuchend oder arbeitslos melden will, kann dies online mit dem PC oder Smartphone erledigen oder vereinbart einen persönlichen Termin.

„Die meisten Kunden melden sich bereits online arbeitsuchend und noch mehr wünschen sich die Möglichkeit der terminierten Arbeitsuchend- oder Arbeitslosmeldung. Kunden, die ohne Termin zur Agentur kommen gehören mittlerweile zur Minderheit, denn sie müssen Wartezeiten in Kauf nehmen, um einen Termin zu vereinbaren und extra nochmal kommen. Wir empfehlen daher schon zu Hause online einen Termin zu buchen“, stellt Michael Knöll, Teamleiter Eingangszone, fest. Informationen zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf der Homepage der Arbeitsagentur unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/heilbronn. Wer sich allerdings den Weg zur Arbeitsagentur und Wartezeiten sparen möchte, erledigt die Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldung am besten in wenigen Minuten online.

Darüber hinaus können bevollmächtigte Personen mit dem neuen Service „Vertretung online“ künftig Dienstleistungen der BA voll-

ständig digital für die von ihnen vertretenen Personen wahrnehmen. Das neue Angebot richtet sich an Privatpersonen (Angehörige und Vertrauenspersonen) im Bereich der Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung, die Kundinnen und Kunden im Behördenalltag unterstützen.

Informationen zu diesem Verfahren sowie Details zum Ablauf finden sich unter: www.arbeitsagentur.de/link/online-vertretungen.

Nähere Informationen zur Online-Arbeitslosmeldung, der Online-Identifikation und den technischen Voraussetzungen unter: <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden>

<https://www.ausweisapp.bund.de/online-ausweisen/das-brauchen-sie/>

<https://www.personalausweisportal.de/Webs/PA/DE/buergerinnen-und-buerger/online-ausweisen/das-brauchen-sie/das-brauchen-sie-node.html>

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 17. bis 23. März 2026

Auswärtsgeburt:

Lana Banožić Eltern: Andela Banožić und Mateo Banožić, Lauffen am Neckar, Charlottenstraße 119.

ALTERSJUBILARE

vom 27. März bis 2. April 2026

27.03.1931 Barbara Meißner, Bismarckstraße 22, 95 Jahre